

Offerten mit der Chiffre F. No. 100 werden durch Herrn **A. Wienbrack** in Leipzig erbeten.

[17077.] **Offene Stelle.**

Für ein bedeutendes Sortimentgeschäft im Auslande wird unter sehr günstigen Bedingungen ein ganz tüchtiger Commis gesucht, der selbstständig und geschickt arbeiten kann und der französischen Sprache mächtig ist.

Solche, welche diesen Anforderungen entsprechen, werden ersucht, ihre Offerten an Herrn **F. Volkmar** in Leipzig zu richten.

[17078.] **Geschäftsführerstelle**  
respect. Kauf-Gesuch.

Ein Mann von festem Alter, welcher seit 12 Jahren in allen Branchen des Buchhandels thätig gewesen und bereits als Geschäftsführer und Procurist servirt hat, sowie überhaupt an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt ist und die empfehlendsten Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine andere, selbstständige Stellung und würde am liebsten die Leitung eines Filialgeschäftes übernehmen. — Auch würde derselbe bereit sein, nach einiger Zeit das Geschäft vielleicht käuflich zu übernehmen, oder als Compagnon einzutreten.

Geneigteste Offerten unter B. B. # 4. wird die Red. d. Bl. die Güte haben anzunehmen und zu befördern.

[17079.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann, der 12 Jahre im Buchhandel ununterbrochen arbeitete (6 Jahre in einer Leipziger Handlung) und sich der besten Zeugnisse erfreut, sucht bei bescheidenen Ansprüchen hier eine Stelle; sein Antritt kann nach Wunsch am 1. Januar oder 1. Febr. erfolgen. Herr **Rob. Frieze** in Leipzig ist so gefällig, nähere Auskunft zu ertheilen.

[17080.] **Stelle-Gesuch.**

Ich suche für meinen seitherigen Gehilfen, der schon mehrere Jahre dem Buchhandel sich gewidmet hat und von mir auf's wärmste empfohlen wird, zu seiner weiteren Ausbildung eine Stelle bis 1. April nächsten Jahres. Derselbe ist an ein selbstständiges Arbeiten gewöhnt, spricht die französische Sprache ziemlich fertig, versteht das Italienische und besitzt gründliche Kenntnisse der lateinischen, griechischen und hebräischen Sprache.

Gefällige Offerten bitte ich direct per Post an mich einzusenden.

Lüdingen, den 12. Decbr. 1856.

**Franz Oslander.**

[17081.] **Stelle-Gesuch.**

Ein bestempfohlener, gewandter junger Mann, militärfrei und unverheirathet, der seit 8 Jahren in renommirten Buchdruckereien fungirte, mit allen Zweigen der Typographie und dem Zeitungswesen vollkommen vertraut ist und gegenwärtig eine größere politische Zeitung selbstständig redigirt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum sofortigen Antritt oder zu Neujahr eine passende Stelle als Redacteur, Buchhalter, Corrector etc. Offerten unter Chiffre F. M. 50 beliebe man an Herrn **Theodor Bolte** in Magdeburg zu expediren.

**Stellegesuch in einer Musikalienhandlung.**

[17082.] Für einen jungen Mann, welcher bei mir den Musikhandel erlernte, und schon seit 2 Jahren selbstständig als Gehilfe arbeitet, der zugleich gut Violine und etwas Clavier spielt, auch etwas französisch und englisch spricht, suche ich Anfangs des nächsten Jahres eine passende Stelle.

**Joh. André** in Offenbach a/M.

[17083.] **Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann von 26 Jahren, kath. Confession, der mehrere Jahre in allen Branchen des Buchhandels thätig gewesen, sucht ein anderweitiges dauerndes Engagement. Auf eine Anstellung im Verlage oder als Buchhalter wird vorzüglich reflectirt.

Offerten unter Chiffre J. M. J. 33 nimmt die Red. d. Bl. entgegen.

**Vermischte Anzeigen.**

[17084.] Bei Unterzeichnetem sind erschienen und werden auf Verlangen *franco pr. Post* zugesandt:

„**Antiquarische Monatsblätter.**“

No. 6, pro December.

Augsburg, im December 1856.

**F. Butsch,**  
vormals W. Birett.

[17085.] Wir erbitten uns Nova unverlangt:  
**Naturwissenschaften 3 — 6fach.**

• **Mechanik, Maschinen-Baukunde 3fach.**

Ueber Turbinenbau wolle uns schleunigst 1 Exempl. gesendet werden.

Ravensburg. **Dorn'sche** Buchhandlg.

[17086.] **Bur Nachricht.**

Wiederholt bemerken wir, daß wir nur von den Handlungen unverlangte Neuigkeiten annehmen, welche wir besonders darum ersucht haben, und uns alle andern unverlangten Zusendungen verbitten müssen.

Göttingen, 9. Decbr. 1856.

**Dieterich'sche** Buchhandlung.

**Novitäten-Zusendungen betreffend.**

[17087.] Hiermit ersuchen wir die verehrl. Verlagsbuchhandlungen, uns unverlangt keine Novitäten zu senden, sondern erwarten schnellstens Circuläre, Anzeigen und Prospective, nach denen wir dann selbst wählen werden. Diejenigen Handlungen, die wir besonders um Novitäten-Zusendungen ersuchten, machen natürlich hiervon eine Ausnahme. Wir müssen dringend um Berücksichtigung unserer Bitte ersuchen, da wir sonst unverlangte Zusendungen mit Porto Nachnahme zurückgehen lassen werden.

Ergebenst

Landsküt, d. 10. Decbr. 1856.

**Krüll'sche** Universit.-Buchhandlg.

[17088.] **An die Herren Collegen!**

Das in dem Schriftchen „Erste Kunde“ von Dr. Gall angekündigte Unternehmen bezweckt nichts Geringeres, als: Deutschland das zu geben, was uns fehlt, um deutschen Gemein Sinn haben, uns als Deutsche fühlen,

mit einem Worte, um eine Nation werden und bleiben zu können; ein erstes, Allen gemeinsames, über das ganze deutsche Sprachgebiet verbreitetes, durch seine Wohlfeilheit in alle Schichten der Gesellschaft dringendes Organ nämlich, zur Besprechung und gegenseitigen Aufklärung und Verständigung über unsere wichtigsten, allen gemeinsamen Interessen. Fassen Sie diesen letzten Zweck des eingeleiteten Unternehmens von diesem Gesichtspunkte auf, so werden Sie sich durch den leider etwas pomphaft klingenden Titel der „Ersten Kunde“ nicht länger abhalten lassen, dieselbe aufmerksam zu lesen, und dann sicher Alles aufbieten, um den Absatz derselben und dadurch ein Unternehmen zu fördern, welches, gehörig unterstützt, wenigstens den großen Vortheil gewähren wird, jede geschäftliche Veröffentlichung mit dem geringsten Aufwand von Mühe und Kosten, in wenigen Tagen in den weitesten Kreisen zu verbreiten.

Trier.

**F. A. Gall.**

[17089.] **Offerte.**

**Stahlschich von Dr. Martin Luther.**

nach der Statue von J. Krauser.

Der Stich dieser charakteristischen Darstellung der Statue möchte vom Publicum freudig begrüßt werden. Die Ausführung des Stiches, 8 1/2" hoch, in Linienmanier, ist fleißig und correct. Preisangabe der Platte und Probeabdrücke sind zu erlangen in der Red. d. Bl. oder direct vom Verfasser des Stahlschiches.

München, den 27. November 1856.

**Johann Kracker,**  
Kupferstecher.

Sendlinger-Landstraße No. 55/1.

[17090.] **Den löbl.**

österreichischen Buchhandlungen zur gefl. Notiz, daß die österreichische Ausgabe von Trewendt's Volkskalender von den Herren Prandel & Meyer in Wien für unsere Rechnung debitirt wird, und daher gefl. Bestellungen zur Vermeidung von Verzögerungen sofort an diese Herren zu richten sind.

Breslau, den 10. November 1856.

**Trewendt & Granier.**

**In Rechnung 1857**  
gehört: **Villeroy u. Müller, der Pferde-**  
züchter 1. Heft.

Dies wurde in einer Anzahl Facturen vom 25. Novbr., womit dieses Buch versandt wurde, angegeben vergessen. — Complet in 4 Lieferungen, 42 Bogen Text in größtem Lexikon-8. und 20 Tafeln werthvoller Abbildungen mit Tondruck und Holzschnitten, die im sehr billigen Subscriptionspreis

8 fl. oder 4  $\frac{1}{2}$  24 Ngr

kosten. Mit dem Erscheinen des 4. Heftes tritt der erhöhte Ladenpreis ein. Ich bitte um thätige Verwendung.

Mainz, den 28. Novbr. 1856.

**C. G. Kunze.**

[17092.] **Friedrich Heerdegen** in Nürnberg sucht altes Pergament in Büchern, Hausbriefen und Bücherdecken zu kaufen und sieht gefälligen Offerten entgegen.